

Modulhandbuch Master



Bildungswissenschaften im Master of Education

für das Lehramt an Berufskollegs mit den
Unterrichtsfächern **Bautechnik/Tiefbautechnik**
gültig ab Wintersemester 2020/21

Studienverlaufsplan Master of Education Lehramtsoption Berufskolleg: Bautechnik/Tiefbautechnik

4.	Masterarbeit Biwi oder im Unterrichtsfach 19 CP
3.	MC: Vertiefende Aspekte der Berufspädagogik im Kontext von Evaluation, Steuerung u. Bildungsforschung MC 3: Ausgewählte vertiefende Themen der Berufspädagogik (Se) 2-3 CP MC 2: Struktur, Evaluation u. Entwicklung v. Instit. D. berufl. Bildung i. intern. Europ. Vergleich (BL) 2-3 CP MC1: Struktur, Evaluation u. Entwicklung des dt. Schulsystems (BL) 2 CP
2.	PS: Praxissemester PS III: Forschungswerkstatt Biwi (Lw) 2 o. 5 CP PS I-II-III: Begleitveranstaltung der Unterrichtsfächer 10 o. 7 CP
1.	MB: Forschungswerkstatt Biwi MB 1: Selbststudium zum MB 1 aus dem 1. Semester 1 CP MAB: Psychologie und Soziologie Modulprüfung: Klausur 90 Min. 1CP MAB 3: Berufliche Sozialisation (BL) 1 CP MAB 2: Pädg. psych. Diagnostik und Inklusion (Vo) 2 CP MAB 1: Einf. in die Lehr-Lernpsychologie (Vo) 2CP MAA: Lehr/Lernproz. i.d. berufl. Aus-/Weiterbildung verstehen, entwickeln u. analysieren MAA 2: Classroom Management (Vo) 2 CP MAA 1: berufl. Kompetenzentwicklung u. prof. Handeln in berufl. Bildungsprozessen (BL) 2 CP

Praxissemester:
Schulaufenthalt (13 CP) von BiWi und U-Fächern begleitet (12 CP)

MODUL MAA IM MASTER

Modulname	Modulcode	Fakultät		
Lehr-/Lernprozesse in der beruflichen Aus- u. Weiterbildung verstehen, entwickeln, analysieren	BK-BT_MAA_MA_BiWi	Bildungswissenschaften		
Zuordnung zum Studiengang: Bildungswissenschaften im Master of Education Lehramt an Berufskollegs Bautechnik/Tiefbautechnik				
Modulniveau: Master-Pflichtmodul, Vertiefung, Vorbereitung Praxissemester				
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Gisela Steins				
Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits	
1	1 Semester	P	4, darin enthalten 1 CP Inklusion ¹	
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung: erfolgreicher Abschluss des Bachelor				
Empfohlene Voraussetzungen: keine				
Zugehörige Lehrveranstaltungen:				
Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	CP	Workload
MAA1: Berufliche Kompetenzentwicklung und professionelles Handeln in beruflichen Bildungsprozessen	Blended- Learning mit Präsenzformaten (BL)	2	2	60h
MAA2: Classroom Management	Vorlesung (P)	2	2	60h
Fakultatives Tutorienangebot zu den Vorlesungen				
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)		4	4	120h
Lernergebnisse / Kompetenzen des Moduls:				
Die Studierenden				
<ul style="list-style-type: none"> - haben Kenntnisse über verschiedene Lehr-/Lernprozesse und können in verschiedene berufspädagogischen Kontexten diagnostische Fragestellungen entwerfen und in entsprechende Beobachtungen überführen - können aus diagnostischen Resultaten geeignete Fördermaßnahmen planen - sind in der Lage, Lehr- und Lernsituationen unter Berücksichtigung der Heterogenität von Lerngruppen vorzubereiten, zu gestalten und zu reflektieren - sind in der Lage, Funktionen der pädagogischen Diagnostik in beruflichen Lehr-/ Lernprozessen zu erkennen und erfassen deren Notwendigkeit in Bezug auf die Planung und Durchführung von Unterricht - berücksichtigen dabei Modelle der Kommunikation und Interaktion und können diese auf den schulischen Alltag anwenden, auch unter dem Aspekt von Integration und Inklusion - kennen Prinzipien der Gesprächsführung und des konstruktiven Miteinanders in Bezug auf Unterricht, Schule und Eltern - kennen Modelle der Konfliktbeschreibung und -lösung und können diese auf der Verhaltensebene umsetzen 				
davon Schlüsselqualifikationen (learning outcomes):				
<ul style="list-style-type: none"> - Gestaltung sozialer Beziehungen, auch unter dem Aspekt von Integration und Inklusion - Gestaltung beruflicher Lehr-/Lernprozesse und Erwerb von berufspädagogischer Handlungskompetenz - Einführung konstruktiver Regeln des Umgangs miteinander - Professionelle Reflexion von und Umgang mit dem Berufsalltag - Schülerzentriertes Handeln 				
Prüfungsleistungen:				
<ul style="list-style-type: none"> - Die Modulabschlussprüfung bezieht sich auf die Kompetenzen des Gesamten Moduls und besteht aus einem Modulportfolio (max. 20 Seiten) 				
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote: 4 CP von 21 CP für Bildungswissenschaften				

¹ Inklusion gemäß den Vorgaben der LZV vom 25.04.2016, §5 Absatz 2

LEHRVERANSTALTUNG MAA1 IM MA-MODUL MAA

Modulname	Modulcode		
Lehr-/Lernprozesse in der beruflichen Aus- und Weiterbildung verstehen, entwickeln und analysieren	BK-BT_MAA1_MA_BiWi		
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode		
Berufliche Kompetenzentwicklung und professionelles Handeln in beruflichen Bildungsprozessen	BK-BT_MAA1_MA_BiWi		
Lehrende/r: Prof. Dr. Dieter Münk und Lehrende des Instituts für Berufs- und Weiterbildung (IBW)			
Lehreinheit: Berufspädagogik			
Lehrform: Blended- Learning mit Präsenzformaten			
Studiensemester: 1	SWS: 2	Angebotsturnus:	jedes Semester
Belegungstyp (P/WP/W): P	Gruppengröße: 50	Sprache:	deutsch
Präsenzstudium: 28h	Selbststudium: 32h	Workload in Summe:	60h
CP: 2			
Lernergebnisse / Kompetenzen:			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> - verfügen über ein vertieftes Verständnis des Kompetenzbegriffs im Kontext beruflicher und allgemeinbildender Bildungskontexte - kennen verschiedene Konzepte beruflicher Handlungskompetenz und können diese gegeneinander abgrenzen und Differenzen begründen und beurteilen - sind mit den verschiedenen kompetenzorientierten Bildungsstandards in Bezug auf berufsschulische und betriebliche Bildungsprozesse vertraut - können Lehr-/Lernprozesse kompetenzorientiert auch i. S. der curricularen Vorgaben der beruflichen Ausbildung gestalten - sind in der Lage, geeignete Methoden zur Kompetenzentwicklung in die Unterrichtsplanung und Gestaltung einzubeziehen - können ihr eigenes didaktisches und berufspädagogisches Handeln professionell situationsadäquat einsetzen und kritisch und selbstreflektierend beurteilen und anpassen - verfügen über ein professionelles Bewusstsein bezüglich ihrer Berufsrolle als Lehrer 			
Inhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> - Kompetenzbegriff und Handlungskompetenzbegriff der beruflichen Bildung - Konzepte beruflicher Handlungskompetenz (z. B. Handlungskompetenz der KMK) und ihre Relevanz für berufliche Lehr-/Lernprozesse - Umsetzungsaspekte und Möglichkeiten beruflicher Kompetenzkonzepte - kompetenzorientierte Bildungsstandards für die Weiterentwicklung von Schule und Unterricht - Kompetenzen in schul- und arbeitsplatzbasierten Lernumgebungen und in Kooperation der an der beruflichen Bildung beteiligten Lernorte und deren Entwicklung und Förderung - Kompetenzorientiertes Prüfen, Messen und Bewerten von Kompetenzen; Probleme der Kompetenzmessung - Gestaltung kompetenzorientierter Ausbildungs- und Bildungsprozesse - Vorbereitung und Gestaltung kompetenzorientierter Lehr- und Lernsituationen - innerschulische Organisations-, Curriculum- und Unterrichtsentwicklung - Vernetzung von Lernorten - geeignete Methoden und Medien der beruflichen Bildung zur Kompetenzentwicklung - Professionalisierung berufspädagogisch-didaktischer Entscheidungen zur Gestaltung beruflicher Lehr-/Lernprozesse 			
Prüfungsleistung:			
Lehrveranstaltungsinhalt als Bestandteil der Modulabschlussprüfung: Modulportfolio (max. 20 Seiten)			
Literatur: Literatur wird semesteraktiv zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.			
Weitere Informationen zur Veranstaltung:			

LEHRVERANSTALTUNG MAA2 IM MA-MODUL MAA

Modulname	Modulcode				
Lehr-/Lernprozesse in der beruflichen Aus- und Weiterbildung verstehen, entwickeln und analysieren	BK-BT_MAA_MA_BiWi				
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode				
Classroom Management	BK-BT_MAA2_MA_BiWi				
<p>Lehrende/r: Prof. Dr. Gisela Steins Lehrinheit: Psychologie Lehrform: Vorlesung</p>					
Studiensemester:	1	SWS:	2	Angebotsturnus:	jedes Semester
Belegungstyp (P/WP/W):	P	Gruppengröße:	150	Sprache:	deutsch
Präsenzstudium:	28h	Selbststudium:	32h	Workload in Summe:	60h
CP:	2, darin enthalten 1 CP Inklusion ²				
Lernergebnisse / Kompetenzen:					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> - kennen Modelle der Kommunikation und Interaktion und können diese auf den schulischen Alltag anwenden sowie auf Fragestellungen der Integration und Inklusion - können Interaktionssituationen reflektieren und ihre Effekte auf Bildung, Lernen und Motivation als Handlungsbedingungen ermitteln unter besonderer Berücksichtigung von Integration und Inklusion - verfügen über grundlegende Kenntnisse sozialer Prozesse in institutionellen Handlungszusammenhängen (Rollen, Zuschreibungen, Identitätsentwicklung) - kennen Modelle der Konfliktbeschreibung und -lösung und können diese auf der Verhaltensebene umsetzen - kennen Prinzipien der Gesprächsführung und des konstruktiven Miteinanders in Bezug auf Unterricht, Schule und Eltern 					
Inhalte:					
<ul style="list-style-type: none"> - Gruppendynamische Theorien - Modelle der Kommunikation und Interaktion - Grundlagen emotionstheoretischer Zugänge zu Bildung und Erziehung - Sanktionssysteme und ihre Wirkungen - Desintegrationsprozesse: Prävention und Intervention 					
Prüfungsleistung:					
<ul style="list-style-type: none"> - Vorlesungsinhalt als Bestandteil der Modulabschlussprüfung: Modulportfolio (max. 20 Seiten) 					
Literatur: Literatur wird semesteraktuell zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.					
Weitere Informationen zur Veranstaltung:					

² Inklusion gemäß den Vorgaben der LZV vom 25.04.2016, §5 Absatz 2

MODUL MAB IM BACHELOR

Modulname	Modulcode	Fakultät		
Psychologie u. Soziologie	BK-BT_MAB_BA_BIWI	Bildungswissenschaften		
Zuordnung zum Studiengang: Bildungswissenschaften im Bachelor of Arts / Bachelor of Science Lehramt an Berufskollegs				
Modulniveau: Pflichtmodul				
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Detlef Leutner/Prof. Dr. Dieter Münk				
Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits	
6.	1 Semester	P	6, davon 1,5 CP Inklusion ³	
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung: Zulassung zum Studiengang				
Empfohlene Voraussetzungen: abgeschlossene Module I, II und III				
Zugehörige Lehrveranstaltungen und Modulprüfungen:				
Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	CP	Workload
MAB 1: Einführung in die Lehr-Lernpsychologie	Vorlesung (P)	2	2	60
MAB 2: Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Inklusion	Vorlesung (P)	2	2	60
MAB 3: Berufliche Sozialisation	Blended Learning (P)	2	1	30
Modulprüfung: Klausur 90 Minuten	Prüfung	---	1	30
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)		6	6	180
Lernergebnisse / Kompetenzen des Moduls:				
Die Studierenden				
<ul style="list-style-type: none"> - Kennen grundlegende Theorien, Methoden und Forschungsergebnisse zur Beschreibung, Erklärung, Vorher-sage und Förderung individueller Lernprozesse von Jugendlichen und Erwachsenen in Schule und berufl-i-cher Ausbildung - Können Lehrmaterial, Lehrmethoden und Lehr-Lernarrangements auf der Basis psychologischer Theorien und Modelle im Hinblick auf ihre Wirksamkeit beurteilen - Verfügen über Grundwissen sozialwissenschaftlicher Theorien und Modelle der allgemeinen und beruflichen Persönlichkeitsentwicklung (Sozialisation) und können diese in ihren disziplinären Hintergrund einordnen - Können die soziale Heterogenität der Lernenden erkennen, beurteilen und bei der Unterrichtsplanung einbe-ziehen - Kennen die veränderten Funktionen und Aufgaben von Schule und Ausbildung unter veränderten und diffe-renziierten Bedingungen der Persönlichkeitsentwicklung in unterschiedlichen Altersstufen - Kennen die Wirkungen der sozialen Herkunft im Hinblick auf Schul- und Ausbildungserfolg und verstehen den Beitrag von allgemeiner und beruflicher Bildung bei der Verteilung von Lebenschancen - verfügen über theoretisches und Anwendungswissen in Bezug auf psychologische Zugänge zu Diversität von Lern- und Leistungsverhalten - sind befähigt, inklusive Lehr-/Lernkontexte unter Rückgriff auf lern-, entwicklungs- und pädagogisch-psychologische sowie psychologisch-diagnostische Theorien und Modelle zu analysieren, bewerten und ge-stalten 				
davon Schlüsselqualifikationen (learning outcomes):				
<ul style="list-style-type: none"> - Psychologisches, evidenzbasiertes Denken über Lernen, Lehren und Erziehung und der Fokussierung auf individuelle Lernprozesse und Möglichkeiten individueller Förderung - Verstehen, Bewerten und Integrieren interdisziplinärer Modelle/Theorien und empirischer Studien - Offenheit im Umgang mit widersprüchlichen Bedingungen pädagogischen Handelns, einschließlich der Fä-higkeit zur Toleranz gegenüber vieldeutigen pädagogischen Strukturen und Situationen - Verantwortungsbewusstsein im Umgang mit diagnostischen Befunden - Verständnis für Umgang mit Heterogenität im Hinblick auf inklusive Bildung - Planungs- und Problemlösefähigkeiten 				
Prüfungsleistungen: Benotete Klausur 90 Minuten zu Inhalten aus IV.1, IV.2 und IV.3				
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote: 6 von 21 Credits Bildungswissenschaften				

³ Inklusion gemäß den Vorgaben der LZV vom 25.04.2016, §5 Absatz 2

LEHRVERANSTALTUNG MAB 1 IM BA-MODUL MAB

Modulname	Modulcode				
Psychologie	BK-BT_MAB_BA_BIWI				
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode				
Einführung in die Lehr-Lernpsychologie	BK-BT_MAB 1_BA_BIWI				
Lehrende/r: Prof. Dr. Annemarie Fritz-Stratmann/Prof. Dr. Detlev Leutner					
Lehreinheit: Psychologie					
Lehrform: Vorlesung					
Studiensemester:	3	SWS:	2	Angebotsturnus:	jedes Semester
Belegungstyp (P/WP/W):	P	Gruppengröße:	150	Sprache:	deutsch
Präsenzstudium⁴:	28	Selbststudium:	32	Workload in Summe:	60
CP:	2				
Lernergebnisse / Kompetenzen:					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> – erfassen die grundlegenden Ziele und Methoden psychologischer Forschung und verfügen über grundlegende Kenntnisse psychologischer Theorien, Modelle und Forschungsbefunde zur Förderung individueller Lernprozesse in Schule und Unterricht – kennen verschiedene Lerntheorien und Formen des Lernens und Lehrens – können Strukturen und Prozesse des Arbeits- und des Langzeitgedächtnisses beschreiben und erklären – verstehen Prozesse des Problemlösens, Planens und der Metakognition – verstehen die Relevanz selbstregulierten Lernens und kennen entsprechende Theorien und Förderstrategien – können sich zur Förderung der Lernmotivation sowie zur sach- und schülerinnen- und schülergerechten Gestaltung von Lehr- und Lernmaterial auf entsprechende Theorien und Methoden beziehen, – kennen Theorien und Methoden der Anregung tiefer, auf das Verstehen komplexer Zusammenhänge orientierter Informationsverarbeitungsprozesse, zur Verbesserung des Behaltens und des Erinnerns komplexer Lerninhalte und zur Förderung des Transfers von Wissen auf neue Sachverhalte und Problemstellungen 					
Inhalte:					
<ul style="list-style-type: none"> – Ziele und Methoden der Psychologie als empirischer Wissenschaft – Prozesse der Informationsverarbeitung (Wahrnehmung, Wissenserwerb, Wissensabruft, Problemlösen) – Lerntheorien in ihrer Bedeutung für Unterrichtsmethoden – leistungsfördernde und leistungshemmende Aspekte von Emotionen – Forschungsergebnisse zu Möglichkeiten und Grenzen der Umsetzung von Lehrfunktionen: Steuern und Motivieren, Informieren, Informationen verarbeiten, Speichern und Abrufen, Wissen transferieren. – Forschungsergebnisse zum „Lernen lehren“ 					
Prüfungsleistung: Vorlesungsinhalte als Bestandteil der Modulabschlussprüfung					
Literatur: Literatur wird semesteraktuell zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.					
Weitere Informationen zur Veranstaltung:					

⁴ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

LEHRVERANSTALTUNG MAB 2 IM BA-MODUL MAB

Modulname	Modulcode	
Psychologie	BK-BT_MAB_MA_BIWI	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Inklusion	BK-BT_MAB 2_MA_BIWI	
Lehrende/r: N.N.		
Lehreinheit: Psychologie		
Lehrform: Vorlesung		
Studiensemester: 3	SWS: 2	Angebotsturnus: jedes Semester
Belegungstyp (P/WP/M): P	Gruppengröße: 150	Sprache: deutsch
Präsenzstudium⁵: 28	Selbststudium: 32	Workload in Summe: 60
CP:	2, davon 1 CP Inklusion ⁶	
Lernergebnisse / Kompetenzen:		
Die Studierenden		
<ul style="list-style-type: none"> – verfügen über Grundkenntnisse erkenntnistheoretischer und testtheoretischer Grundlagen – wissen um die Einsatzbereiche und Funktionen von Diagnostik – verstehen die Relevanz diagnostischer Gütekriterien und kennen einschlägige Verfahren der Leistungsmessung (z.B. mündliche und schriftliche Prüfungen, standardisierte Testverfahren, Verhaltensanalyse, Beobachtungsverfahren) – reflektieren Bezugssysteme diagnostischer Schlussfolgerungen: empirische Normen, definierte Kriterien, Lernziele, Aneignungsniveau, Kompetenzniveau – differenzieren verschiedene Methoden zur Selbst- und Fremdevaluation von Unterricht und kennen Methoden der Qualitätssicherung und -entwicklung von Unterricht und können diese anwenden – sind sensibilisiert für das spezifische Spannungsverhältnis klassischer normativer psychologisch-diagnostischer Zugänge und einem inklusionskonformen Umgang mit Diversität in Lehr-/Lernkontexten – differenzieren verschiedene Methoden zur Selbst- und Fremdevaluation von Unterricht und kennen Methoden der Qualitätssicherung und -entwicklung von Unterricht und können diese anwenden – kennen Theorien und diagnostische Verfahren der Begabungsforschung (Hochbegabung, Lern- und Leistungsstörung etc.) und verstehen Erscheinungsformen, Ursachen, Korrelate, Folgen der häufigsten Lernstörungen sowie der häufigsten Formen sozial-emotional auffälligen Verhaltens – können unter Bezugnahme auf pädagogisch-psychologische sowie psychologisch-diagnostische Zugänge die je individuellen Voraussetzungen der Lernenden als Basis der Formulierung inklusiver Bildungsangebote analysieren – verfügen über psychologisches Grundlagen- und Anwendungswissen für die Gestaltung und Evaluation inklusiver Lehr-/Lernumgebungen, die relevante Diversitätsdimensionen berücksichtigen 		
Inhalte:		
<ul style="list-style-type: none"> – Psychologische Diagnostik als Grundlage für die Entscheidung über die Gestaltung der Bedingungen von Lern- und Erziehungsprozessen – Theorien und Reichweite diagnostischer Modelle und Konzepte – Verhaltensanalyse und Beobachtungsmethoden – Konzepte der Leistungsbeurteilung – Relevante Diversitätsdimensionen bei der Betrachtung und Gestaltung inklusiver Bildungsangebote – Psychologische Theorien und Modelle zu Hochbegabung, Begabtenförderung sowie Lern- und Leistungsstörung bzw. Prävention und Intervention – Pädagogisch-psychologische Zugänge zu Lernen und Leistung in heterogenen Gruppen – Förderung des angemessenen Umgangs mit strukturell benachteiligten Gruppen unter Berücksichtigung auch soziopsychologischer Theorien und Modelle 		
Prüfungsleistung: Vorlesungsinhalte als Bestandteil der Modulabschlussprüfung		
Literatur: Literatur wird semesteraktuell zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.		
Weitere Informationen zur Veranstaltung:		

⁵ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

⁶ Inklusion gemäß den Vorgaben der LZV vom 25.04.2016, §5 Absatz 2

LEHRVERANSTALTUNG MAB 3 IM BA-MODUL IV

Modulname	Modulcode				
Berufspädagogik	BK-BT_MAB_MA_BIWI				
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode				
Berufliche Sozialisation	BK-BT_MAB_MA_BIWI				
Lehrende/r: : Lehrende des Instituts für Berufs- u. Wirtschaftspädagogik/AG Berufspädagogik					
Lehreinheit: Berufspädagogik					
Lehrform: Blended learning					
Studiensemester:	6.	SWS:	2	Angebotsturnus:	jedes Semester
Belegungstyp (P/WP/W):	P	Gruppengröße:	150	Sprache:	deutsch
Präsenzstudium⁷:	16	Selbststudium:	14	Workload in Summe:	30
CP:	1	davon 0,5 CP Inklusion ⁸			
Lernergebnisse / Kompetenzen:					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> - erwerben Wissen und grundlegende Kenntnisse über berufliche Sozialisationsprozesse und können sozialwissenschaftliche Theorien und Konzepte im Hinblick auf berufspädagogisch relevante Sozialisationspraxen einordnen - können die Einflüsse des Wandels von Ausbildungs- und Arbeitswelt auf berufliche Sozialisationsprozesse einordnen und sind in der Lage, die verschiedenen Aspekte des breiten Sozialisationsbegriffs zu unterscheiden und auf die pädagogische Praxis zu beziehen - kennen den Zusammenhang zwischen beruflicher Sozialisation und Persönlichkeitsstruktur und -entwicklung - verorten schulische und berufliche Lehr-/Lernprozesse im gesellschaftlichen Kontext - analysieren Gründe für Bildungserfolge und -benachteiligungen, die sich auf gesellschaftlicher, institutioneller und interaktioneller Ebene in der beruflichen Aus- und Weiterbildung ergeben können, und ordnen diese auf der Grundlage sozialwissenschaftlicher und (berufs-)pädagogischer Theorien und Forschungsbefunde differenziert und sachgemäß ein - können die Heterogenität der Schülerschaft erkennen, die daraus resultierenden Probleme im Umgang mit Heterogenität ableiten und in die Planung, Durchführung und Evaluation von Unterricht einbeziehen 					
Inhalte:					
<ul style="list-style-type: none"> - theoretische, begriffliche und normative Grundlagen der beruflichen Sozialisation - Sozialisationstheorien und ihr Bezug zu Arbeit, Beruf und Ausbildung in Schule und Betrieb - interaktionistische Rahmenkonzeption, Phasen und Sozialisationskonzepte der beruflichen Sozialisation, - Verzahnung des Begriffs der beruflichen Sozialisation mit anderen Sozialisationsbereichen wie z.B. die Bedeutung und Auswirkung von verschiedenen Sozialisationsinstanzen (Familie, Schule, Betrieb, u.a.), schicht- und geschlechtsspezifische Sozialisation auf die berufliche Sozialisation des Individuums - Berufsvorbereitung und Berufsorientierung, Berufsberatung, Berufswahl, Mode- und Wunschberufe - Jugendsoziologie, Entwicklungspsychologie, Arbeitslosigkeit, gesellschaftlicher Wandel 					
Prüfungsleistung:					
<ul style="list-style-type: none"> - Vorlesungsinhalt als Bestandteil der Modulabschlussprüfung 					
Literatur: Literatur wird semesteraktuell zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben					
Weitere Informationen zur Veranstaltung:					

⁷ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evtl. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

⁸ Inklusion gemäß den Vorgaben der LZV vom 25.04.2016, §5 Absatz 1

MODUL MB IM MASTER

Modulname	Modulcode	Fakultät		
Forschungswerkstatt BiWi I: Schule u. Unterricht forschend verstehen u. entwickeln	BK-BT_MB_MA_BiWi	Bildungswissenschaften		
Zuordnung zum Studiengang: Bildungswissenschaften im Master of Education Lehramt an Berufskollegs Bautechnik/Tiefbautechnik				
Modulniveau: Master-Pflichtmodul, Vertiefung, Vorbereitung Praxissemester				
Modulbeauftragte: Dr. Anke Liegmann				
Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits	
1.-2.	2 Semester	P	4	
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung: erfolgreicher Abschluss des Bachelor				
Empfohlene Voraussetzungen: Teilnahme an der Lehrveranstaltung B1 vor Antritt des Praxissemesters				
Zugehörige Lehrveranstaltungen:				
Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	CP	Workload
MB1: Berufspädagogische Forschungswerkstatt BiWi I: (Vorbereitung Praxissemester)	Lernwerkstatt (WP)	2	2	60h
	Selbststudium zu Beginn des Praxissemesters	1	2	60h
Praxissemester im 2. MA-Semester				
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)	3	4	120h	
Lernergebnisse / Kompetenzen des Moduls:				
Die Studierenden				
<ul style="list-style-type: none"> - können wissenschaftliche Inhalte der Bildungswissenschaften und der Berufspädagogik auf Situationen und Prozesse schulischer Praxis beziehen - können professionelle Anforderungen schulischen Erziehens und Bildens reflektieren - können praxisbezogene Entwicklungsaufgaben schulformspezifisch formulieren - können Methoden individualisierten Lernens situations- und zielgruppengerecht in der Praxis identifizieren - können an einem ausgewählten Gegenstand der Bildungswissenschaften empirische Forschung unter Hinzu ziehen ausgewählter Methoden exemplarisch in die Planung von schul- und unterrichtsbezogenen Studienprojekten umsetzen - können geplante Studienprojekte begründet an die Rahmenbedingungen der Praktikumsschule anpassen 				
davon Schlüsselqualifikationen (learning outcomes):				
<ul style="list-style-type: none"> - Organisationsfähigkeit, realistische Zeit- u. Arbeitsplanung, Planungs-, Projekt- und Innovationsmanagement - Kooperationsfähigkeit - Erschließung, kritische Sichtung und Präsentation von Forschungsergebnissen - Anwendung sozialwissenschaftlicher Methoden und Auswertungsstrategien - konstruktive Wertschätzung von Diversity 				
Prüfungsleistungen:				
Modulabschlussprüfung:				
<ul style="list-style-type: none"> - Benotete Endfassung der Planungsskizze (10-12 Seiten: 2.200 Zeichen pro Seite ohne Leerzeichen) des forschungsorientierten Studienprojekts, das im Rahmen des Praxissemesters durchgeführt wird. Die Planungsskizze wird i. d. R. bis Antritt des Praxissemesters in einer ersten Fassung vorgelegt und am Anfang des Praxissemesters an die Rahmenbedingungen der Praktikumsschule angepasst und in einer Endfassung erneut vorgelegt 				
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote: 4 CP von 21 CP für Bildungswissenschaften				

LEHRVERANSTALTUNG MB1 IM MA-MODUL MB

Modulname	Modulcode	
Forschungswerkstatt BiWi: Schule und Unterricht forschend verstehen u. entwickeln	BK-BT_MB_MA_BiWi	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Berufspädagogische Forschungswerkstatt BiWi I: (Vorbereitung Praxissemester)	BK-BT_MB1_MA_BiWi	
Lehrende/r: Lehrende des Instituts für Berufs- und Weiterbildung (IBW), Fachgebiet Berufspädagogik/Berufsbildungsforschung		
Lehreinheit: Berufspädagogik		
Lehrform: Lernwerkstatt/Forschungswerkstatt		
Studiensemester: 1.-2.	SWS: 2	Angebotsturnus: jedes Semester
Belegungstyp (P/WP/W): WP	Gruppengröße: 30	Sprache: deutsch
Präsenzstudium: 28h	Selbststudium: 62h	Workload in Summe: 60h
CP: 3		
Lernergebnisse / Kompetenzen:		
Übergreifende Ziele / Kompetenzen		
Die Studierenden		
<ul style="list-style-type: none"> - erwerben grundlegendes Wissen über forschungsmethodische Zugänge - vertiefen selbsttätig theorie- und forschungsbasiert konkrete schul- bzw. unterrichtsbezogene Themen - können einen Gegenstandsbereich der Bildungsforschung exemplarisch bearbeiten und vertiefen - entwickeln innerhalb eines Themenschwerpunkts eine konkrete Forschungs- / Problemstellung für ein kleineres schul- und unterrichtsbezogenes Studienprojekt im Rahmen des Praxissemesters und entwickeln hierzu eine erste Skizze eines Projektentwurfes für das Praxissemester - können ihre Fragestellung – methodisch geleitet – in ein konkretes Projektdesign überführen - berücksichtigen spezifische Aspekte der Schulstufe, Schulform und ihrer Unterrichtsfächer - berücksichtigen Aspekte der Heterogenität von Lerngruppen 		
Seminarbezogene Kompetenzen		
Die Studierenden		
<ul style="list-style-type: none"> - können aufbauend auf den allgemeindidaktischen und berufsdidaktischen Grundlagen des Bachelorstudiengangs berufliche Lehr-/Lernprozesse planen - kennen die Bezugsnormen beruflicher Lehr-/Lernprozesse, insbesondere der berufsschulischen Ausbildung, und können in Bezug auf die Lerngruppe Lehr-/Lernziele umsetzen und anwenden - können Lehr-Lernprozesse innerhalb der berufsschulischen und betrieblichen Realität diagnostisch mit adäquaten Mittel bewerten und reflektieren und eigenständig planen - sind in der Lage, verschiedene Prüfungsformen situationsadäquat anzuwenden und zu beurteilen - kennen und reflektieren Verfahren und alternative Formen der Leistungsmessung und -bewertung - können das eigene berufspädagogisch-didaktische Handeln kritisch einschätzen und reflektieren sowie situationsadäquat anpassen 		
Inhalte:		
<ul style="list-style-type: none"> - forschungsorientierte bzw. fallbezogene Vertiefung ausgewählter schul- und unterrichtsbezogener Themen in den fakultativ wählbaren Themenschwerpunkten im Hinblick auf das Praxissemester - gegenstandsbezogene Einführung in grundlegende Forschungsmethoden - Planung eines Studien-, Unterrichts- und/oder Forschungsprojektes (auch unter Berücksichtigung der Interessen der Praktikumsschulen) 		
Prüfungsleistung: benotete Planungsskizze (siehe Modulübersicht).		
Literatur: Literatur wird semesteraktiv zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.		
Weitere Informationen zur Veranstaltung:		
Es ist anzustreben, dass die Forschungswerkstatt I (vorbereitendes Theorie-Praxis-Seminar) und die Forschungswerkstatt II (Begleitseminar, im Modul Praxissemester) möglichst von derselben Lehrperson und mit derselben Studierendengruppe durchgeführt wird.		

MODUL PRAXISSEMESTER IM MASTER

Modulname	Modulcode	Fakultät		
Praxissemester: Schule und Unterricht forschend verstehen	BK-BT_PS_MA_BiWi	Bildungswissenschaften		
Zuordnung zum Studiengang: Bildungswissenschaften im Master of Education Lehramt an Berufskollegs Bautechnik/Tiefbautechnik				
Modulniveau: Master-Pflichtmodul, Begleitung und Durchführung Praxissemester				
Modulbeauftragte: von den Fakultäten gemeinsam verantwortet, Biwi-Anteile: Dr. Anke Liegmann				
Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits	
2	1 Semester	P	25,	
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung: erfolgreicher Abschluss des Bachelors				
- Teilnahme an der Lehrveranstaltung MB1 vor Antritt des Praxissemesters				
Empfohlene Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss Modul MAA				
- Die Vorbereitungsveranstaltungen in den Bildungswissenschaften: Modul MB1 und den Unterrichtsfächern sind vor dem Praxissemester zu absolvieren				
Zugehörige Lehrveranstaltungen:				
Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	CP	Workload
Studienprojekt in jeweils zwei/einem der Unterrichtsfächer, kein/mit Studienprojekt BiWi⁹				
PS I: Begleitveranstaltung Unterrichtsfach 1	Seminar (WP)	2	10 / 7	300h / 210h
PS II: Begleitveranstaltung Unterrichtsfach 2	Seminar (WP)	2		
PS III: Berufspädagogische Forschungswerkstatt BiWi II: (PS-Begleitung)	Lernwerkstatt mit E-Learning-Anteilen (WP)	2	2 / 5	60h / 150h
Praxissemester im 2. MA-Semester			13	
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)	6	25	360h	
Lernergebnisse / Kompetenzen des Moduls:				
Die Studierenden				
<ul style="list-style-type: none"> - identifizieren praxisbezogene Entwicklungsaufgaben schulformspezifisch - planen auf fachdidaktischer, fach- und bildungswissenschaftlicher Basis kleinere Studien-, Unterrichts- und/oder Forschungsprojekte (auch unter Berücksichtigung der Interessen der Praktikumsschulen), führen diese Studienprojekte durch und reflektieren sie - können dabei wissenschaftliche Inhalte der Bildungswissenschaften und der Unterrichtsfächer auf Situationen und Prozesse schulischer Praxis beziehen - können Ziele und Phasen empirischer Forschung identifizieren und wenden ausgewählte Methoden exemplarisch in den Studienprojekten an - sind befähigt, Lehr-Lernprozesse unter Berücksichtigung individueller, institutioneller und gesellschaftlicher Rahmenbedingungen zu gestalten, nehmen den Erziehungsauftrag von Schule wahr und setzen diesen um - wenden Konzepte und Verfahren von Leistungsbeurteilung, pädagogischer Diagnostik und individueller Förderung an - reflektieren theoriegeleitet Beobachtungen und Erfahrungen in Schule und Unterricht 				
davon Schlüsselqualifikationen (learning outcomes):				
<ul style="list-style-type: none"> - Organisationsfähigkeit, realistische Zeit- und Arbeitsplanung - Planungs-, Projekt- und Innovationsmanagement - Kooperationsfähigkeit - Erschließung, kritische Sichtung und Präsentation von Forschungsergebnissen - Anwendung sozialwissenschaftlicher Methoden und Auswertungsstrategien - konstruktive Wertschätzung von Diversity 				
Prüfungsleistungen: Modulabschlussprüfung:				
Zwei Modulteilprüfungen zum Abschluss des Moduls, die zu gleichen Teilen in die Modulabschlussnote eingehen:				
- mit Studienprojekt in den Bildungswissenschaften: Modulprüfung: Posterpräsentation bestehend aus: Poster & Dokumentation:				
sonstige Nachweise:				
- ohne Studienprojekt in den Bildungswissenschaften: aktive Teilnahme am Seminar und Anfertigung eines schriftlichen Feedbacks (1-2 Seiten) zu einem Poster einer/eines KommilitonInn				
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote:	2 oder 5 für Bildungswissenschaften von 25 des gesamten Praxissemesters			

⁹ 5 CPs entfallen auf die Unterrichtsfächer/Bildungswissenschaften mit Studienprojekt, 2 CP auf das Unterrichtsfach/Bildungswissenschaften ohne Studienprojekt

LEHRVERANSTALTUNG PS III IM MA-MODUL

Modulname	Modulcode				
Praxissemester: Schule und Unterricht forschend verstehen	BK-BT_PS_MA_BiWi				
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode				
Berufspädagogische Forschungswerkstatt BiWi II (Praxissemester-Begleitung)	BK_BT_PSIII_MA_BiWi				
Lehrende/r: Lehrende der Institute für Pädagogik und Psychologie und Lehrende des Instituts für Berufs- und Weiterbildung (IBW), Fachgebiet Berufspädagogik/Berufsbildungsforschung					
Lehreinheit: Berufspädagogik					
Lehrform: Lernwerkstatt mit E-Learning-Anteilen(Begleitung des Praxissemesters)					
Studiensemester:	2	SWS:	2	Angebotsturnus:	jedes Semester
Belegungstyp (P/WP/W):	P	Gruppengröße:	30	Sprache:	deutsch
Präsenzstudium:	28h	Selbststudium:	2h/122h	Workload in Summe:	60h/150h
CP:	2 o. 5				
Lernergebnisse / Kompetenzen:					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> - reflektieren Beobachtungen und Erfahrungen in Schule und Unterricht, insbesondere mit Bezug zu ihren Studien-, Unterrichts- und Forschungsprojekten, systematisch vor dem Hintergrund pädagogischer, psychologischer und soziologischer Theorien - beurteilen die Reichweite von Fragestellungen und Ergebnissen ihrer eigenen Studien-, Unterrichts- und Forschungsprojekte unter theoretischen und schulpraktischen Gesichtspunkten - verschriftlichen die Projekte in adäquater Form 					
Inhalte:					
<ul style="list-style-type: none"> - forschungsorientierte Vertiefung ausgewählter schul- und unterrichtsbezogener Themen in den fakultativ wählbaren Themenschwerpunkten im Hinblick auf das Praxissemester - Durchführung des Studien-, Unterrichts- und/oder Forschungsprojektes - Vertiefung forschungsmethodischer Grundlagen - Verschriftlichung (Portfolio) und Reflexion der Befunde 					
Prüfungsleistung:					
<ul style="list-style-type: none"> - mit Studienprojekt in den Bildungswissenschaften: Modulprüfung: Posterpräsentation bestehend aus: Poster & Dokumentation: 					
sonstige Nachweise:					
<ul style="list-style-type: none"> - ohne Studienprojekt in den Bildungswissenschaften: aktive Teilnahme am Seminar und Anfertigung eines schriftlichen Feedbacks (1-2 Seiten) zu einem Poster einer/eines KommilitonInn/en 					
Literatur: Literatur wird semesteraktiv zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.					
Weitere Informationen zur Veranstaltung:					
Es ist anzustreben, dass die Forschungswerkstatt II (Begleitseminar, im Modul Praxissemester) und die Forschungswerkstatt I (vorbereitendes Theorie-Praxis-Seminar) im Modul MB der Bildungswissenschaften möglichst von derselben Lehrperson und mit derselben Studierendengruppe durchgeführt wird.					

MODUL MC IM MASTER

Modulname	Modulcode	Fakultät		
Vertiefende Aspekte der Berufspädagogik im Kontext von Evaluation, Steuerung u. Bildungsforschung	BK-BT_MC_MA_BiWi	Bildungswissenschaften		
Zuordnung zum Studiengang: Bildungswissenschaften im Master of Education Lehramt an Berufskollegs Bautechnik/Tiefbautechnik				
Modulniveau: Master-Pflichtmodul, Profil Modul				
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Isabell van Ackeren, Bildungssystem- und Schulentwicklungsforschung				
Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits	
3	1 Semester	P	7, darin enthalten 1,5 CP Inklusion ¹⁰	
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung: erfolgreicher Abschluss des Bachelor				
Empfohlene Voraussetzungen: erfolgreicher Abschluss von Modul A und B und PS				
Zugehörige Lehrveranstaltungen:				
Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	CP	Workload
MC1: Struktur, Evaluation und Entwicklung des deutschen Schulsystems	Blended-Learning (BL)	2	2	60 h
MC2: Struktur, Evaluation und Entwicklung von Institutionen der beruflichen Bildung im internationalen bzw. europäischen Vergleich	Blended- Learning mit Präsenzformaten (BL)	2		60 - 90 h
MC3: Ausgewählte vertiefende Themen der Berufspädagogik und Berufsbildungsforschung: <i>Fakultativ wählbare Themenschwerpunkte:</i> <ul style="list-style-type: none">- Vertiefende Aspekte der beruflichen Sozialisation im Kontext berufsbildender Institutionen oder- Paradigmen der Berufs- und Wirtschaftspädagogik und ihre Auswirkungen auf berufliche Bildungsprozesse oder- Konzepte und Methoden berufl. Lehr-/Lernprozesse im Kontext berufsbildender Institutionen der Aus-/Weiterbildung oder- Professioneller Umgang mit Beanspruchung und Belastung im Lehrer-/ innenberuf (Polyvalent zu C6 bei GyGe)	Blended- Learning mit Präsenzformaten (BL)	2	gesamt: 5 60 - 90 h	gesamt: 150 h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)		6	7	210h

¹⁰ Inklusion gemäß den Vorgaben der LZV vom 25.04.2016, §5 Absatz 2

Lernergebnisse / Kompetenzen des Moduls:

Die Studierenden

- können zentrale Ziele, Gegenstände, theoretische Bezüge, forschungsmethodische Zugänge und Befunde der Bildungsforschung und Berufsbildungsforschung bei der Betrachtung der verschiedenen hierarchisch geschachtelten Ebenen von Bildungssystemen darstellen und erläutern
- können Ergebnisse empirischer Studien aus der Schul- und Unterrichtsforschung inhaltlich und methodisch darstellen und problemorientiert analysieren
- können Qualitätsunterdimensionen auf der Bildungssystem-, Schul- und Unterrichtsebene erfassen, beschreiben und in ihrer Bedeutung für Bildungsprozesse reflektieren
- können zentrale die Evaluationsinstrumente des Bildungsmonitorings beschreiben und sind in der Lage, mit diesen Instrumenten im Hinblick auf ihre Relevanz für den Schulalltag vor dem Hintergrund intendierter und nicht intendierter Wirkungen zu reflektieren
- können empirische Studien und Methoden der Selbst- und Fremdevaluation zur Entwicklung von Schule und Unterricht sowie die eigene professionelle Entwicklung verstehen und reflektieren ihre Praxiserfahrungen auf der Grundlage methodischer, empirischer und theoretischer Befunde und Überlegungen
- verfügen über Kenntnisse, die die Selbsterflexion des eigenen Berufsbildes verbessern und reflektieren ihr Berufsbild unter Aspekten der Beanspruchung und Belastung
- können die im Kontext des späteren berufspädagogisch-didaktisch orientierten beruflichen Handlungsfeldes getroffenen Entscheidungen wissenschaftlich und situationsorientiert begründen, auch in Bezug auf die Anforderungen spezifischer beruflicher Bildungsprozesse an differenten Lernorten der beruflichen Bildung

davon Schlüsselqualifikationen (learning outcomes):

- forschungsmethodische Aspekte der Bildungs- und Evaluationsforschung
- kritische Reflektion bildungspolitischer Implikationen

Prüfungsleistungen:

- Die Modulabschlussprüfung bezieht sich auf die Kompetenzen des Gesamten Moduls und besteht aus einem Modulportfolio (max. 20 Seiten)

Stellenwert der Modulnote in der Fachnote: 7 CP von 21 CP für Bildungswissenschaften

LEHRVERANSTALTUNG MC1 IM MA-MODUL MC

Modulname	Modulcode	
Vertiefende Aspekte der Berufspädagogik im Kontext von Evaluation, Steuerung und Bildungsforschung	BK-BT_MC_MA_BiWi	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Struktur, Evaluation und Entwicklung des dt. Schulsystems	BK-BT_MC1_MA_BiWi	
<p>Lehrende/r: Prof. Dr. Isabell van Ackeren</p> <p>Lehrinheit: Pädagogik</p> <p>Lehrform: Blended-Learning</p>		
Studiensemester: 3	SWS: 2	Angebotsturnus: jedes Semester
Belegungstyp (P/WP/W): P	Gruppengröße: 700	Sprache: deutsch
Präsenzstudium: 28h	Selbststudium: 32h	Workload in Summe: 60h
CP: 2, darin enthalten 0,5 CP Inklusion ¹¹		
Lernergebnisse / Kompetenzen:		
Die Studierenden		
<ul style="list-style-type: none"> - können die historisch gewachsenen und politisch sowie ökonomisch beeinflussten Strukturen des Bildungssystems einschließlich zentraler Reformbewegungen unter der Perspektive struktureller und inhaltlicher Kontinuität und Brüche darstellen und erläutern - können administrative und rechtliche Grundlagen des Bildungswesens und der Institution Schule darstellen und können an Diskussionen über bildungspolitische Maßnahmen und ihre Wirkungen teilnehmen - können Ergebnisse zu strukturell bedingten Verteilungseffekten vor dem Hintergrund von Chancengleichheit, Bildungsbenachteiligung und der Erschließung ungenutzter Potenziale analysieren - können Instrumente der Evaluation und Qualitätssicherung innerer und äußerer Schulreformprozesse benennen und können diese analysieren, bewerten und Entwicklungsprozesse erfassen - können die Merkmale der Institution Schule und die professionellen Anforderungen an das Lehrerhandeln in Schul- und Unterrichtsinteraktion reflektieren 		
Inhalte:		
<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung von Bildungssystemen in historischer und international vergleichender Perspektive; Bildungsauftrag einzelner Schulformen und Bildungsgänge, auch unter Berücksichtigung von Inklusion - strukturelle, administrative, rechtliche und finanzielle Verfasstheit und Effekte des föderalen Bildungswesens - Struktureffekte wie die sozial selektive Verteilung von Bildungschancen im Spannungsfeld von Bildung und Beschäftigung - bildungspolitische Grundbegriffe, aktuelle schulpolitische Themen (u. a. Inklusion) und Probleme politischer Planungskonzepte und Steuerung im Bildungswesen - Methoden und Ergebnisse der Bildungssystem- und Schulentwicklungsforschung (mit Schulformbezug) - Internationale und nationale Schulleistungsstudien; Bildungsstandards, Lernstandserhebungen und Schulinspektion - Bildungsmonitoring, Bildungsberichterstattung und datengestützte Steuerung und Entwicklung im Bildungswesen - Merkmale von Institutionen und Anforderungen an professionelles Handeln - Qualitätsmanagement in Bildungseinrichtungen / Schule 		
Prüfungsleistung:		
Inhalte der Lehrveranstaltung als Bestandteil der Modulabschlussprüfung: Modulportfolio (max. 20 Seiten)		
Literatur: Literatur wird semesteraktuell zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.		
Weitere Informationen zur Veranstaltung:		

¹¹ Inklusion gemäß den Vorgaben der LZV vom 25.04.2016, §5 Absatz 2

LEHRVERANSTALTUNG MC2 IM MA-MODUL MC

Modulname	Modulcode	
Vertiefende Aspekte der Berufspädagogik im Kontext von Evaluation, Steuerung und Bildungsforschung	BK-BT_MC_MA_BiWi	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Struktur, Evaluation und Entwicklung von Institutionen der beruflichen Bildung im internationalen bzw. europäischen Vergleich	BK-BT_MC2_MA_BiWi	
Lehrende/r: Prof. Dr. Dieter Münk und Lehrende des Instituts für Berufs- und Weiterbildung (IBW)		
Lehreinheit: Berufspädagogik		
Lehrform: Blended- Learning mit Präsenzformaten		
Studiensemester: 3	SWS: 2	Angebotsturnus: jedes Semester
Belegungstyp (P/WP/W): WP	Gruppengröße: 50	Sprache: deutsch
Präsenzstudium: 28h	Selbststudium: 32-62h	Workload in Summe: 60-90h
CP:	2-3, darin enthalten 1 CP Inklusion ¹²	
Lernergebnisse / Kompetenzen:		
Die Studierenden		
<ul style="list-style-type: none"> – kennen die historisch gewachsenen und politisch sowie ökonomisch beeinflussten Strukturen des beruflichen Bildungssystems einschließlich zentraler Reformbewegungen – kennen administrative und rechtliche Grundlagen des Bildungswesens und der Institution Schule – können an Diskussionen über bildungspolitische Maßnahmen auf nationaler und internationaler Ebene und ihren Wirkungen kritisch teilnehmen (u. a. Inklusion) – kennen Instrumente der Evaluation u. Qualitätssicherung innerer u. äußerer Schulreformprozesse u. können diese analysieren, bewerten u. Entwicklungsprozesse erfassen – können verschiedene Berufsbildungssysteme vergleichen und Stärken und Schwächen erkennen sowie Konsequenzen für das deutsche berufliche Bildungssystem ableiten – können verschiedene internationale Inklusionskonzepte vergleichen sowie diese kritisch beurteilen – setzen sich kritisch mit der Struktur und Steuerung des deutschen Berufsbildungssystems auseinander und können daraus Konsequenzen für die eigenen Planungen von Unterrichtsprozessen in der beruflichen Aus-/Weiterbildung ableiten – kennen und reflektieren die Merkmale der Institutionen beruflicher Bildung auch im bildungspolitischen Zusammenhang auf nationaler, wie internationaler Ebene und leiten daraus professionelle Anforderungen an das Lehrerhandeln in Schul- und Unterrichtssituationen ab 		
Inhalte:		
<ul style="list-style-type: none"> – Entwicklung von Berufsbildungssystemen in historischer und international vergleichender Perspektive; Bildungsauftrag einzelner Schulformen und Bildungsgänge, auch unter Berücksichtigung von Inklusion – Merkmale von Institutionen der beruflichen Aus-/Weiterbildung und Anforderungen an professionelles Handeln – methodologische Probleme des Vergleichens in der Berufspädagogik und Berufsbildungsforschung – ausgewählte Konzepte der Analyse von Bildungssystemen – Strukturen, Funktionen und Erscheinungsformen beruflicher Bildungssysteme in ausgewählten Ländern der europäischen Union – Vergleich ausgewählter internationaler Inklusionskonzepte – Vielfalt, Teilhabe und Chancengleichheit im internationalen Vergleich – Konzepte zur Integration von Zugewanderten in das deutsche Berufsbildungssystem – theoretisch, empirisch, praktisch relevante Vergleichskriterien – Vergleich der ausgewählten beruflichen Bildungssysteme der europäischen Union – Entwicklungen und Reformkonzepte der Berufsbildungspolitik in der europäischen Union – Konsequenzen internat. Berufsbildungspolitik für d. Berufsbildungspolitik u. das nat. Berufsbildungssystem – der europäische Qualifikationsrahmen / der nationale Qualifikationsrahmen in seiner Relevanz für nationale berufliche Aus- und Weiterbildungsprozesse 		
Prüfungsleistung:		
Lehrveranstaltungsinhalt als Bestandteil der Modulabschlussprüfung: Modulportfolio (max. 20 Seiten)		
Literatur: Literatur wird semesteraktuell zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.		
Weitere Informationen zur Veranstaltung:		

¹² Inklusion gemäß den Vorgaben der LZV vom 25.04.2016, §5 Absatz 2

LEHRVERANSTALTUNG MC3 IM MA-MODUL MC

Modulname	Modulcode	
Vertiefende Aspekte der Berufspädagogik im Kontext von Evaluation, Steuerung und Bildungsforschung	BK-BT_MC_MA_BiWi	
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
Ausgewählte vertiefende Themen der Berufspädagogik und Berufsbildungsforschung	BK-BT_MC3_MA_BiWi	
Lehrende/r: Prof. Dr. Dieter Münk und Lehrende des Instituts für Berufs- und Weiterbildung (IBW), Fachgebiet Berufspädagogik/Berufsbildungsforschung		
Lehreinheit: Berufspädagogik		
Lehrform: Blended- Learning mit Präsenzformaten		
Studiensemester: 3	SWS: 2	Angebotsturnus: jedes Semester
Belegungstyp (P/WP/W): WP	Gruppengröße: 50	Sprache: deutsch
Präsenzstudium: 28h	Selbststudium: 32-62h	Workload in Summe: 60-90h
CP: 2-3		
Lernergebnisse / Kompetenzen:		
Die Studierenden		
<ul style="list-style-type: none"> - entwickeln ihren wissenschaftlich-reflexiven Habitus in der Planung und Analyse von Schulentwicklungs- bzw. Lehr-Lernprozessen weiter - vertiefen ihre Kenntnisse hinsichtlich der Zielsetzungen, Ergebnisse und Methoden der empirischen Bildungssystem-, Schul- und Unterrichtsforschung mit didaktischen Bezügen - reflektieren Praxiserfahrungen auf der Grundlage methodischer, empirischer und theoretischer Perspektiven 		
Ziele / Kompetenzen in fakultativ wählbaren Themenschwerpunkten		
<i>MC3.1 Vertiefende Aspekte der beruflichen Sozialisation im Kontext berufsbildender Institutionen</i>		
Die Studierenden		
<ul style="list-style-type: none"> - können sich kritisch mit berufssoziologischen Theorien und Konzepten auseinandersetzen und diese in den Kontext von Lehr-/Lernprozessen einordnen - können sich kritisch reflektierend mit verschiedene Themenschwerpunkten der beruflichen Sozialisation und deren Forschungsbefunden auseinandersetzen sowie ihre Relevanz zur Gestaltung der eigenen Unterrichtsprozesse und Planungen im Kontext der Besonderheiten verschiedener beruflicher Bildungsgänge setzen 		
<i>MC3.2 Paradigmen der Berufs- und Wirtschaftspädagogik und ihre Auswirkung auf berufliche Bildungsprozesse</i>		
Die Studierenden		
<ul style="list-style-type: none"> - kennen neuere Paradigmen der beruflichen Bildung und könne diese in ihrer Relevanz für berufliche Lehr-/Lernprozesse einordnen - können die Auswirkungen auf berufliche Bildungsprozesse auch im Kontext der jeweiligen institutionellen Besonderheiten verschiedener Lernorte der beruflichen Bildung einordnen 		
<i>MC3.3 Konzepte und Methoden beruflicher Lehr-/Lernprozesse im Kontext berufsbildender Institutionen der Aus- und Weiterbildung</i>		
Die Studierenden		
<ul style="list-style-type: none"> - kennen verschiedene berufsbezogene Lehr-Lernarrangements und können diese in ihre didaktisch-methodischen Entscheidungen der Planung beruflicher Lehr-/Lernprozesse situationsadäquat einbeziehen - kennen verschiedene Methoden des schulischen und betrieblichen Lehrens und Lernens und können diese in ihren Stärken und Schwächen auch in Abhängigkeit von institutionellen Gegebenheiten abwägen und fachkundig einsetzen 		
<i>MC3.4 Professioneller Umgang mit Beanspruchung und Belastung im Lehrer-/innenberuf (Polyvalent zu C6 GyGe)</i>		
Die Studierenden		
<ul style="list-style-type: none"> - können theoretische Ansätze und Methoden der Selbstreflexion und Supervision darstellen und können diese für ihr berufliches Handeln nutzen - können Modelle des Stresserlebens erläutern und können ihre eigenen Fähigkeiten realistisch einschätzen - verstehen Coping-Strategien im Umgang mit Beanspruchung und Belastung und können diese auf ihren Berufsalltag anwenden - unterscheiden Stadienmodelle der beruflichen Entwicklung und wissen, wie man eine positive berufliche Entwicklung fördern kann 		

Inhalte:

- theoretische Fragestellungen, Ansätze, Ergebnisse und Methoden der Berufsbildung und Berufsbildungsforschung
- Bewertung von empirischen Befunden im Hinblick auf die Verbesserung von Schul- und oder Unterrichtsqualität
- zu MC3.1: Arbeit und Beruf, Professionen, Strukturwandel beruflicher Arbeit im Hinblick auf die berufliche Sozialisation, Berufsbildung und Identitätsbildung: Kommunikations-, Identitäts-, Rollentheorien, Berufsbiographie und Kompetenzentwicklung, heimlicher Lehrplan, geschlechtsspezifische Sozialisation: Work-Life-Balance, Jugendliche mit Migrationshintergrund
- zu MC3.2: neuere Tendenzen des Paradigmenwandels: vom Bildungs- zum Kompetenzkonzept - vom Berufsprinzip zur Pädagogik der Beschäftigungsfähigkeit.
- zu C3.3: Methoden der beruflichen Bildung, betriebliche vs. schulische Methoden, Unterrichtsverfahren, Lernaktivierende Verfahren, E-Learning
- zu MC3.4: Stresstheorie, Copingprozesse, Präventionsmodelle

Prüfungsleistung:

- Lehrveranstaltungsinhalt als Bestandteil der Modulabschlussprüfung: Modulportfolio (max. 20 Seiten)

Literatur: Literatur wird semesteraktuell zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Weitere Informationen zur Veranstaltung:

MASTERARBEIT IN DEN BILDUNGSWISSENSCHAFTEN

Modulname	Modulcode	Fakultät	
Masterarbeit	BK-BT_MA_Arbeit_BiWi	Bildungswissenschaften	
Zuordnung zum Studiengang: Bildungswissenschaften im Master of Education Lehramt an Berufskollegs Bautechnik/Tiefbautechnik			
Modulniveau: Masterarbeit			
Modulbeauftragte: Prüfungsberechtigte Lehrende im Studiengang Lehramt an Berufskollegs			
Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
4	1 Semester	P	16
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung:			
<ul style="list-style-type: none"> - erfolgreicher Abschluss des Bachelors und der Module MAA und MAB im Master - erfolgreicher Abschluss des Praxissemesters und Erwerb weiterer 35 Credits 			
Empfohlene Voraussetzungen:			
<ul style="list-style-type: none"> - erfolgreicher Abschluss von Modul C oder Teilnahme an den Lehrveranstaltungen im Modul C, sofern noch nicht erfolgt. 			
Zugehörige Lehrveranstaltungen:			
Veranstaltungsname	Belegungstyp	CP	Workload
MA_Arbeit_BiWi: Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit im Umfang von max. 70 Seiten innerhalb einer Frist von 15 Wochen	P	16	480 h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)		16	480 h
Lernergebnisse / Kompetenzen des Moduls:			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> - können innerhalb einer vorgegebenen Frist selbstständig eine wissenschaftliche Aufgabenstellung lösen und ihre Ergebnisse angemessen darstellen - wenden wissenschaftliche Arbeitstechniken an: sie können sich erforderliche theoretische Hintergründe anhand von Fachliteratur erarbeiten und auf dieser Grundlage Forschungsergebnisse rezipieren - können ihre vertieften bildungswissenschaftlichen, fachlichen, fachdidaktischen und methodischen Kompetenzen anwenden - können hermeneutische Methoden der Textauslegung und/oder quantitative und/oder qualitative Forschungsmethoden sowie deren methodologische Begründungszusammenhänge anwenden und auf dieser Grundlage Forschungsergebnisse rezipieren - können die erworbenen Kenntnisse über Aufbau und Ablauf empirischer Forschungsprojekte und/oder hermeneutischer Methoden anwendungsbezogen auf schulrelevante Themen im Kontext der Aufgabenstellung anwenden - können sich selbstständig vertiefend und kritisch mit einer Frage- bzw. Problemstellung auseinandersetzen unter Einbezug und Anwendung der im Studium erworbenen Kenntnisse der Bezugsdisziplinen der Bildungswissenschaften: Erziehungswissenschaft, Psychologie und Soziologie 			
davon Schlüsselqualifikationen (learning outcomes):			
<ul style="list-style-type: none"> - Erschließung, kritische Sichtung und Präsentation von Forschungsergebnissen - Organisationsfähigkeit bei realistischer Zeit- und Arbeitsplanung - Interdisziplinäres Verstehen, Einnahme verschiedener Sichtweisen und Anwendung dieser, sowie Darstellung und Vertretung der eigenen kritischen Stellungnahme und argumentative-begründete Verteidigung dieser 			
Prüfungsleistungen: Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit, benotet			
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote: 16 CP von 120 CP			